

© Lucarelli - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>Jozicav - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-3.0/>ElisabetS - CC-BY-SA-4.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-4.0/>

13018

Erdbeerbaum

Erdbeerbaum

Arbutus unedo

Erdbeeren, die auf Bäumen wachsen? Die hübschen erdbeergleichen Früchte des immergrünen Arbutus mit seinen kirschlorbeerartigen Blättern reifen von leuchtendem Gelb über Orangerot bis hin zu Knallrot und sind essbar. Man kann sie aber auch zu Erdbeerbaummarmelade einkochen oder wie auf Korsika zu Likör verarbeiten. Auf Sardinien gibt es sogar einen Blütenhonig - den „Amaro di Corbezzolo“. Da sich die Fruchtreife über viele Monate hinzieht, sind die neuen Knospen, die hübschen weißen Blüten und und die schmackhaften Früchte oft zeitgleich an der Pflanze zu sehen. Aufgrund seiner Frosttoleranz eignet sich der Erdbeerbaum nicht nur als Kübelpflanze, sondern kann in milden Winterlagen an sonnigen Stellen auch ausgepflanzt werden und dann eine Höhe von drei bis fünf Metern erreichen.

Naturstandort: Der Erdbeerbaum ist ein typisches Gewächs des Mittelmeerraumes. Er wächst dort in Höhenlagen bis über 3000 Metern und übersteht auch strenge Winterfröste.

Anzucht: Im Haus ist die Anzucht aus Samen das ganze Jahr über möglich. Legen Sie die Samen zunächst für einen Monat in den Kühlschrank (stratifizieren), um den Winter zu simulieren, in dem sich der Samen für die Keimung im Frühjahr vorbereitet. Streuen Sie das feine Saatgut dann auf feuchte Anzuchterde und bedecken Sie die Samen nur wenig mit dem Substrat, das Sie dann noch ein wenig andrücken. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit etwa 20° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Bei der Keimdauer des Erdbeerbaums benötigen Sie etwas Geduld - sie kann bis zu drei Monate betragen. Später können Sie den Erdbeerbaum auch durch Stecklinge vermehren.

Standort: Der Erdbeerbaum steht bevorzugt sonnig - im Freien ist ein wind- und regengeschützter Platz an einer wärmespeichernden Wand ideal.

Pflege: Gießen Sie regelmäßig, aber mäßig, denn die kräftigen lorbeerartigen Blätter sorgen für eine geringe Verdunstung. Vermeiden Sie aber Staunässe (auch im Untersetzer). Versorgen Sie Ihren Baum von April bis Oktober einmal monatlich mit flüssigem Kübelpflanzendünger. Erdbeerbäume sind gut schnittverträglich. Die beste Zeit für einen Rückschnitt ist zum Winterende noch vor dem Fruchtansatz.

Im Winter: Da die Blüte des Arbutus im Winter beginnt, sollten Kübel hell bei 5° bis 18° Celsius stehen. Die Kälteresistenz reicht bei jungen Pflanzen ab dem zweiten Jahr bis -15° Celsius und steigt bei älteren Exemplaren auf bis zu -30° Celsius an. Die unterirdische Stammknolle übersteht selbst starke Frost- oder Dürreschäden und treibt dann neu aus. Gießen Sie jetzt (auch ausgepflanzte Exemplare) nur noch soviel, dass der Wurzelballen nicht völlig austrocknet.

© www.saflax.de